

Chronische Hepatitis C: Alpha-Fetoprotein wenig zuverlässig

a -- Gupta S, Bent S, Kohlwes J. Test characteristics of alpha-fetoprotein for detecting hepatocellular carcinoma in patients with hepatitis C. A systematic review and critical analysis. Ann Intern Med 2003 (1. Juli); 139: 46-50

[\[LINK\]](#)

Bei einer chronischen Hepatitis C steigt mit zunehmender Dauer das Risiko für eine Leberzirrhose sowie für ein hepatozelluläres Karzinom an. Die Fachleute sind sich nicht einig, ob eine regelmässige Kontrolle des alpha-Fetoproteins (AFP) zur Früherkennung von hepatozellulären Karzinomen Sinn macht. In der vorliegenden Arbeit werden 5 Studien zusammengefasst, in denen der diagnostische Wert der AFP-Bestimmung bei chronischer Hepatitis C untersucht worden war.

Es handelt sich um zwei prospektive Kohorten- und drei Fall-Kontroll-Studien von eher mässiger Qualität. Wurde ein AFP-Wert von mehr als 20 mcg/l als positiver Test gewertet, wurden zwischen 41% und 65% der hepatozellulären Karzinome erkannt (Sensitivität). Die Spezifität lag zwischen 80% und 94%. Wenn ein Schwellenwert von 200 µg/l gewählt wurde, sank die Sensitivität der AFP-Bestimmung auf Werte zwischen 20% und 45%, die Spezifität stieg auf 99% bis 100%. Die Studienverantwortlichen beklagen einerseits die schlechte Datenlage, meinen andererseits aber, dass auch bei optimistischen Annahmen der Wert eines Screenings mit AFP-Bestimmung begrenzt sei.